

Konzeptidee von Thomas Nathan

Rauminstallation mit 3 Räumen: Aussenraum: 4 Seiten Projektionswände, Innenraum: Eingangsschleuse und Hauptraum.

Idee: Verbindungen / Stillben (Arbeitstitel)

Je besser netzwerkbasierete Baumstrukturen organisiert sind, desto höher deren Effizienz, schnelligkeit, Frequenz. Marshall McLuhan beschreib dieses Phänomen mit dem von ihm geprägten Ausdruck: all-at-once-ness. Tag und Nacht werden Informationen generiert und dem User dargeboten. Was ist wichtig? Was ist unwichtig? Ist der User überhaupt noch in der Lage diese Flut zu verarbeiten oder geht er in der vorlauten Flut unter.

Stilleben ist ein Leben in der Stille, ohne Stress, der Informationsflut nicht angemessen gefolgt zu sein. Ein Medium soll uns dienen und nicht wir dem Medium.

Kernsatz

Welche Lebenswirklichkeiten bestimmen unsere Ruhe: digitale Vernetzungen oder menschliche Verbindungen?

Beschreibung

Aussenwandbespielung: Information der Lebensrealität: Menschenmassen Fussgänger, Auto-, Zug-, Flugverkehr mit Mengen und Zeitangaben der Verkehrsverbindungen, Mobilität, Flexibilität, Bewegung in jeder Form. Lärm, Überfüllung, Twiternachrichten, Wallposts, Selbstdarstellungen im ständigen Informationsflut.

Innenraum: Eingangsschleuse : Reduktion der Informationsquellen und des summenden Soundteppichs, der Aussenwelt auf auditive Suggestivnachrichten.

Hauptraum: neun 1m hohe Säulen mit Leuchtkugeln von ca. 20cm Durchmesser angeordnet in einem symmetrischen Quadrat fordern den User auf die Hand aufzulegen. Es wird der Puls abgenommen und die Kugeln leuchten in der entsprechenden Pulsfrequenz. Parallele akustische Signale zur Unterstützung der Pulsfrequenz als Leuchtsignal. Auf einem überdimensionierten Wanddisplay werden die Signale durch Computer generierte Grafiken fließend abgebildet. Ein stets Verändern, Wachsen und Schrumpfen der Bilddaten in einem der Leuchtkörper imitierenden 3x3-Matrix.

Interaktions - Spielsystematik

bei Auflage beider Hände auf eine Kugel wird der Puls gemessen und in Lichtsignale als auch grafische Signale umgewandelt. Bei mehreren Usern leuchten die Kugeln mit der Frequenz der Pulsdurchschnittswerte, es entsteht ein kollektiver „Raumpuls“. Die Schnelligkeit der jeweiligen Raumpulse werden farblich in Stark, mittelwertig und schwach gekennzeichnet. Ein drucksensitiver Fussballen nimmt Raumbewegung ab, koordiniert sie mit den Pulswerten, errechnet Stress oder Ruhefaktoren, die jeweils auditiv und visuell auf dem Display abgebildet werden.

STILLEBEN